

Niederschrift über die 8. Sitzung der Zweckverbandsversammlung
der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte
Solingen und Wuppertal für allgemeine und berufliche
Weiterbildung sowie Familienbildung
am 23.09.2016

öffentlicher Teil

Unter dem Vorsitz von Stv Frau Warnecke sind folgende stimmberechtigte Mitglieder anwesend:

Verbandsvorsteherin Bgo. Dagmar Becker
RM Prof. Dr. Jörg Becker
RM Heinz Eugen Bertenburg
Stv. Gunhild Böth
Stv. Heiner Fragemann
Stv. Thomas Hahnel-Müller
Stv. Michael Hornung
RM Manfred Krause
RM Torsten Küster
RM Dr. Hans-Joachim Müller-Stöver
Beig. Matthias Nocke
RM Gabriele Racka-Watzlawek
Stv. Peter Vorsteher für Stv. Marc Schulz

Aus dem Zweckverband/den Verwaltungen sind anwesend:

Zweckverband: Herr Bente
 Frau Pahl-Beckmann

Beginn der Sitzung: 16:40 Uhr
Ende der Sitzung: 16:55 Uhr

Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beantwortung von Anfragen

- TOP 1 Niederschrift der 7. Sitzung am 24.06.2016
- TOP 2 Quartalsbericht II/2016
 (Vorlage 38)
- TOP 3 Bildung der Einigungsstelle nach LPVG NRW
 Bestellung des Vorsitzenden und des Stellvertreters
 (Vorlage 39)
- TOP 4 Verschiedenes

Die Vorsitzende Frau Warnecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung in der oben stehenden Fassung wird festgestellt.

Beantwortung von Anfragen

Zu beantwortende Anfragen liegen nicht vor.

Zu TOP 1: Niederschrift der 7. Sitzung am 24.06.2016

Die Niederschrift zur 7. Sitzung am 24.06.2016 wird ohne Einwand genehmigt.

Zu TOP 2: Quartalsbericht II/2016

Der Quartalsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3: Bildung der Einigungsstelle nach LPVG NRW Bestellung des Vorsitzenden und des Stellvertreters

Beschlussfassung: Beschlossen ohne Gegenstimme.

Zu TOP 4: Verschiedenes

Herr Bente informiert:

1.) Die Mittel der Landesregierung nach dem Weiterbildungsgesetz werden bis zum Jahr 2018 erhöht. Diese zusätzlichen Landesmittel in Höhe von ca. 70 bis 80 TEuro werden zur Stärkung der personellen Infrastruktur im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache eingesetzt. Eine Zweckgebundenheit dieser Mittel gibt es nicht.

2.) Die Mindesthonorare, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für Integrationskurse bis Niveaustufe B1 vorgesehen sind wenn man eine unbefristete Anerkennung als Träger haben will, waren bis zum 28.02. bei 20€ je 45 Minuten Unterricht, ab dem 01.03. wurden sie dann auf 23€ erhöht und für Kurse, die ab dem 01.07., beginnen auf 35€.

Herr Krause bittet um eine Aufstellung der Honorare durch alle Bereiche der Volkshochschule der letzten 10 Jahre mit der Fragestellung: Wie haben sich die Honorare entwickelt? Was machen die anderen Volkshochschulen in diesen Bereichen? Wo wäre es sinnvoll, über Honorarerhöhungen nach zu denken?

Herr Bente sagt eine entsprechende Vorlage für den 02.12.2016 zu.

3.) Wirtschaftsplan 2017: Wenn die beiden Trägerkommunen den Zuschuss nicht kürzen, wofür es momentan keine Anhaltspunkte gibt, wird für 2017 erneut keine Entgelterhöhung erforderlich (4. Jahr in Folge ohne Preiserhöhung)

Warnecke
Vorsitzende

Pahl-Beckmann
Schriftführerin